

u. 10 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1921 ab durch Verlos. im März per 1./7. oder durch Kündig. bis 1970; vom 1./7. 1921 ab verstärkte Verlos. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Stockholm: Stadthypothekenkasse des Königreiches Schweden.

**5% Pfandbriefe von 1915 der Stadthypothekenkasse des Königreiches Schweden.**  
Kr. 50 000 000, davon in Umlauf am Ende 1916: Kr. 20 644 500 in Stücken à Kr. 1000, 5000 u. 10 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1921 ab durch Verlos. im März per 1./7. oder durch Kündig. bis 1970; vom 1./7. 1921 ab verstärkte Verlos. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Stockholm: Stadthypothekenkasse des Königreiches Schweden.

Verj. der Zinnscheine u. verl. Stücke in 10 J. n. F.

**Bilanz am 31. Dez. 1916:** Aktiva: An Stadthypoth.-Vereine gewährte Darlehen: Vorschuss-Darlehen 3 560 750, Amort.- do. 128 280 000, Darlehen mit festem Rückzahl.-Termin 72 277 833, Amort.-Darlehen an Kommunen 5 421 365, Darlehen gegen Hypoth. auf Grundeigentum 1 371 936, Grundstücke 347 000, Guth. bei einheimischen Banken 4 315 717, do. bei ausländ. Banken 291 889, gekaufte Oblig. 61 368, rückständige Annuitäten der Hypoth.-Vereine 1929, Diverse 612, Inventar 10 044, Kap.-Rabatt 12 647 184, Kassa 20 969. — Passiva: Umlaufende Pfandbr. 225 095 100, do. Grund-F.-Oblig. 6350, ausgel. u. fällige, noch nicht zur Einlös. präsent. Pfandbr. 2800, fällige, noch nicht zur Einlös. präsent. Coup. 1 041 134, nicht fällige Coup. 219, nicht präsent. Gewinn-Coup. der Grund-F.-Oblig. 5797, aufgelaufene, nicht fällige Zs. 607 197, R.-F. 1 850 000. Sa. Kr. 228 608 597.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verwalt.-Kosten 91 868, Annuitätskosten 39 978, Tilg. von Kapitalrabatt 424 727, Überweis. an R.-F. 125 000. — Kredit: Zs. 669 467, Verwalt.-Beiträge 12 107. Sa. Kr. 681 574.

### Stockholmer Hypotheken-Kasse (Stockholms Hypothekskassa) in Stockholm.

Die Stockholmer Hypoth.-Kasse hat den Zweck, Hypoth. auf im Stockholmer Stadtbezirke belegene Gebäude bis zur Höhe von  $\frac{2}{3}$  des Tax- und Brandkassenwertes zu gewähren. Die zu beleihenden Gebäude müssen gegen Feuersgefahr versichert sein und muss ihre Police bei der Hypoth.-Kasse deponiert werden. Das Institut untersteht der Aufsicht der Regierung. Grund-F. am 31./12. 1916 Kr. 498 200; R.-F. am 31./12. 1916 Kr. 139 706. Von den Oblig. der Kasse werden nur die Oblig. von 1886 in Deutschland gehandelt.

**3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1886.** Kr. 3 000 000, davon noch unverlost 31./12. 1916: Kr. 2 212 000, in Stücken à Kr. 400, 2000, 4000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch Verl. im Mai per 1./11. innerh. 60 J., von 1897 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne. Kurs in Hamburg Ende 1891—1916: 90, 89.65, 91, 95, 96.90, 96.75, 96, 95, 84, 83, 86, 86.50, 89, —, 88, 87, —, 83.50, 83.50, 84, 83, 79, 87.50, —, —, 106%.

**Bilanz am 31. Dez. 1916:** Aktiva: Kassa 19 375, Inventar 100, Amortis.-Darlehen 2 054 289, Extra-Darlehen 1 639 700, Oblig. 241 733, Guthaben b. Banken 98 337, Debit. 12 267, unbezahlte Zs. 29 545, unbezahlte Verwaltungs-Ausgaben 1820. — Passiva: Grundfond 498 200, R.-F. 139 706, Amort.-F. der Oblig. 494 371, kapitalisierte Annuität für vorzeitig bezahlte Darlehen 20 148, 5% Oblig. 620 000, 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. 2 212 000, Kreditoren 22 542, verlorste Oblig. u. fällige Zs.-Coup. 5300, unverteilter Gewinn 764, Gewinn 84 135. Sa. Kr. 4 097 167.

## Schweizerische Eidgenossenschaft.

Abrechnung für	Einnahmen frs.	Ausgaben frs.
1905:	129 303 264,	116 716 179
1906:	133 395 482,	128 556 873
1907:	145 914 260,	139 310 085
1908:	147 391 133,	150 879 386
1909:	155 678 421,	158 842 817
1910:	166 866 721,	161 330 519
1911:	98 044 099,	98 296 045*)
1912:	102 338 649,	100 933 098
1913:	99 957 112,	105 310 651
1914:	78 310 728,	100 843 845
1915:	77 626 353,	99 177 860
1916:	176 582 013,	193 227 468

Budget für	Einnahmen für	Ausgaben frs.
1905:	115 730 000,	117 360 000
1906:	121 190 000,	123 800 000
1907:	132 225 000,	134 365 000
1908:	146 875 000,	148 145 000
1909:	149 075 000,	153 680 000
1910:	155 630 000,	159 990 000
1911:	90 700 000,	93 250 000*)
1912:	92 760 000,	98 500 000
1913:	98 725 000,	103 315 000
1914:	98 820 000,	105 500 000
1915:	76 490 000,	99 910 000
1916:	153 920 000,	191 060 000
1917:	169 752 000,	216 005 000

\*) Seit 1911 andere Rechnung, seit 1916 neue Methode.